



Die Fahrt des Tzaren nach Descaer

Der Wind strich über die Ebenen der Nekasok, als Tzar Nikolay Boretzki am Fenster seines Palastes in Tomolsk stand.

Doch diesmal trug er kein Lied vom Krieg, sondern eines von Erinnerung und ... Vorfreude.

„Henoeh tritt also ab...“ murmelte er.

König Henoeh – alter Freund, gelegentlicher Gegner, zuverlässiger Dichter zweifelhafter Qualität. Der einzige Mann, der es je gewagt hatte, beim Tzarenball ein Gedicht über Boretzkis Bart vorzutragen – und danach noch eingeladen wurde.

„Das darf ich nicht verpassen.“

Ein Problem von ... erheblicher Größe

Zwischen Tomolsk und Descaer lag allerdings ein kleines Hindernis:

Der Endlose Ozean.

Und die Nekassenflotte?

Versenkt.

Gebunden.

Oder irgendwo unterwegs, wo sie gerade wick-tiger war.

Ein Höfling räusperte sich vorsichtig.

„Majestät, ... man könnte ... einen Landsegler nehmen?“

Stille.

Der Tzar drehte langsam den Kopf.

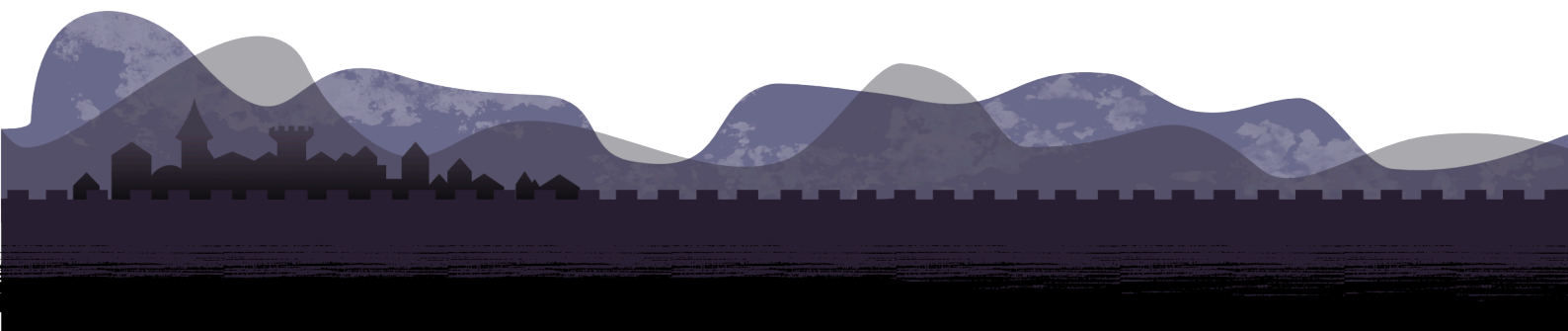
Der Höfling schluckte.

„Bis zum Meer“, fügte er hastig hinzu.

Noch mehr Stille.

„Und dann?“, fragte der Tzar ruhig.

„Dann ... äh ... warten?“





Der Tzar nickte langsam.

„Ein ausgezeichneter Plan. Wir fahren also mit einem Wagen zum Wasser ... und betrachten es.“

Der Höfling setzte sich.

Und sprach für den Rest des Tages nicht mehr.

Eine alte Geschichte – und ein Tanz

„Nein“, sagte der Tzar schließlich leise.
„Wir nehmen ein Schiff.“

Und dann lächelte er.

„Ich kenne da jemanden.“

Es war Jahre her.

Ein Ball. Musik. Kerzenlicht.

Und mitten darin: Elin.

„Ihr tanzt?“, hatte sie gefragt.

Nicht gebeten.

Gefragt.

„Wenn Ihr führt“, hatte er geantwortet.

Was – wie sich herausstellte – eine sehr folgenschwere Entscheidung war.

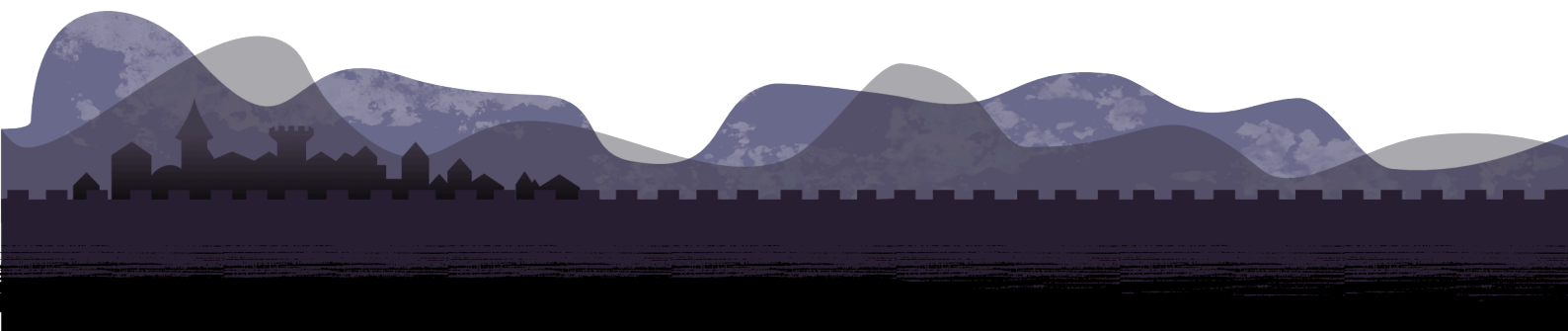
Der Handel im Takt

Sie führte.

Mit Schwung.
Mit Dreistigkeit.
Und mit gelegentlichen Tritten auf seine Füße.

„Eine Kogge“, sagte sie.

„Ein Vermögen“, sagte er.





„Ein sehr großes Vermögen.“

„Ihr tretet mir auf den Fuß.“

„Verhandlungstechnik.“

„Effektiv.“

Ein Schritt, eine Drehung.

„Kakao“, sagte sie.

„Wie viel?“

„Sehr viel“

Er hatte bezahlt. Ein Vermögen.

Sie hatte gewonnen.

Glaubte sie zumindest.

Was wirklich geschah

Aus dieser einen Kogge entstand die Flotte der Nekassen.

Jedes Schiff ein Echo dieses Tanzes.

Jede Planke ein stiller Beweis, dass der Tzar manchmal sehr genau wusste, was er tat.

Er hatte nie versucht, ihr das zu erklären.

Warum auch?

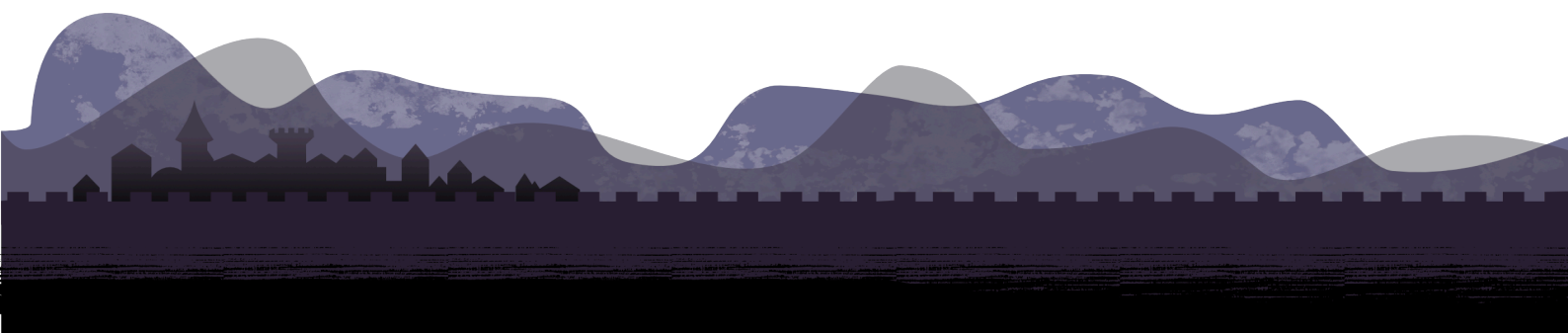
Man zerstört keine gute Geschichte.

Descaer – Ziel der Reise

Als sie schließlich den Hafen erreichten, lag sie dort:

Die Wellenschreck.

Und darauf: Elin.





Wiedersehen.

Sie sah ihn.
Er sah sie.

Sie grinste.

„Na? Wieder Lust, dich über den Tisch ziehen zu lassen?“

„Nur, wenn du wieder tanzt“, erwiderte er.

„Gefährlich.“

„Bewährt.“

Henoch, Gedichte und alte Freunde

„Du reist zu Henoch“, sagte sie.

„Ja.“

„Magst du ihn?“

Der Tzar schmunzelte.

„Er hat mir einmal ein Gedicht gewidmet.“

„Und du hast ihn nicht hinrichten lassen?“

„Ich habe applaudiert.“

Elin sah ihn an.

„Dann warst du betrunken.“

Der Tzar dachte kurz nach.

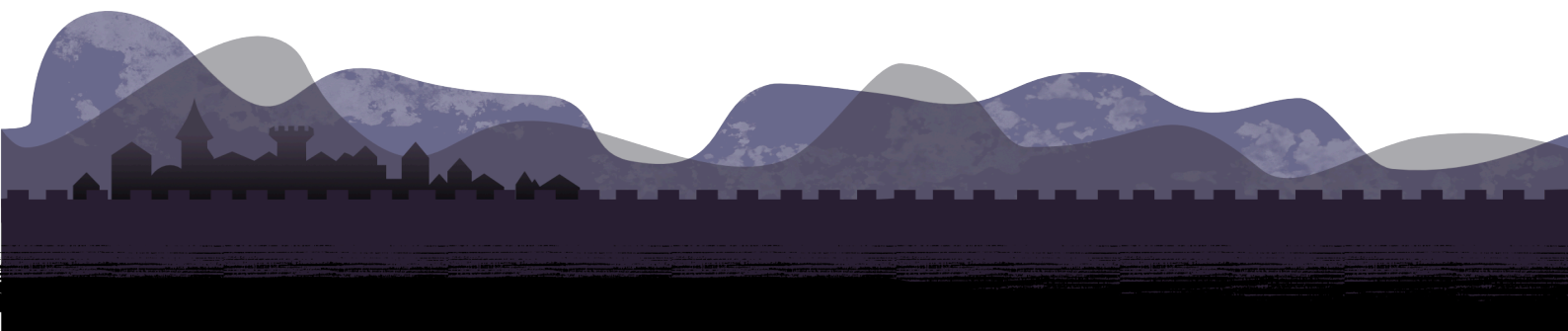
„Sehr wahrscheinlich.“

Der neue Handel

„Also“, sagte Elin,

„Überfahrt nach Descaer. Über den Endlosen Ozean. Mit allem, was dazugehört.“

„Und der Preis?“





„Höher als Kakao.“

„Das überrascht mich nicht.“

„Diesmal weiß ich, was ich verkaufe.“

Der Tzar lächelte leicht.

„Nein.“

Pause.

„Du weißt nur, was du glaubst.“

Sie verzog das Gesicht.

„Du bist anstrengend.“

„Erfolgreich.“

„Noch.“

Ein zweiter Tanz

„Tanzen wir?“, fragte sie.

„Hier?“

Er seufzte leise.

„Ich werde das nie wieder los, oder?“

„Niemals.“

Und so tanzten sie.

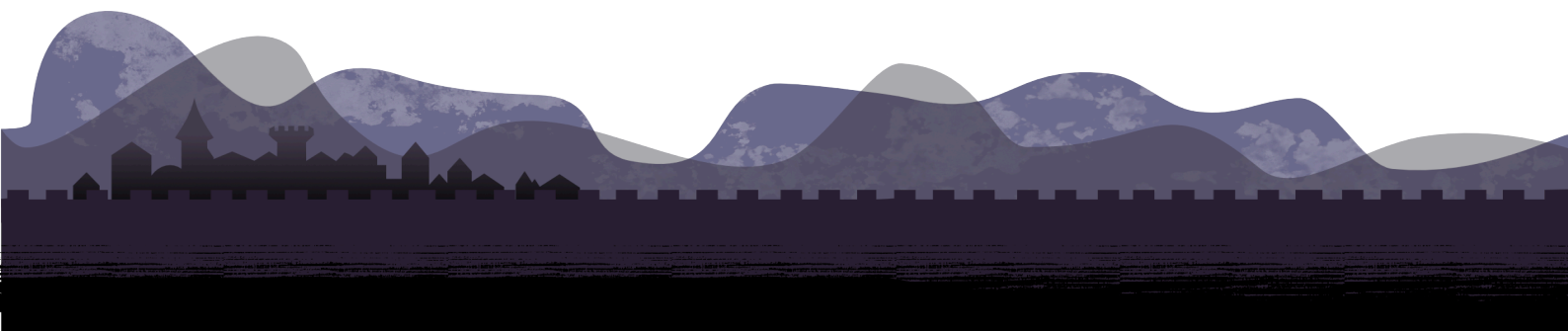
Zwischen Kisten, Matrosen und einem verwirrten Troll, der versuchte mitzuzählen.

„Diesmal trete ich dir nicht auf den Fuß“, sagte Elin.

Zack.

„Das war Absicht.“

„Natürlich.“





Aufbruch

Die Wellenschreck stach in See.

Von Tomolsk fort.
Hinüber nach Descaer.
Über den Endlosen Ozean.

Mit einem Tzaren.
Mit einer Kapitänin.
Mit viel zu vielen Geschichten.

Epilog – Was wirklich zählt

Später standen sie nebeneinander an der Reling.

Das Meer war ruhig.

Ungewöhnlich ruhig.

„Henoeh wird lachen“, sagte der Tzar.

„Oder ein Gedicht schreiben“, meinte Elin.

„Dann hoffe ich, es ist besser als das letzte.“

„Das wäre keine große Herausforderung.“

Sie grinste.

Dann sah sie ihn an.

„Und diesmal?“

„Was diesmal?“

„Wer gewinnt?“

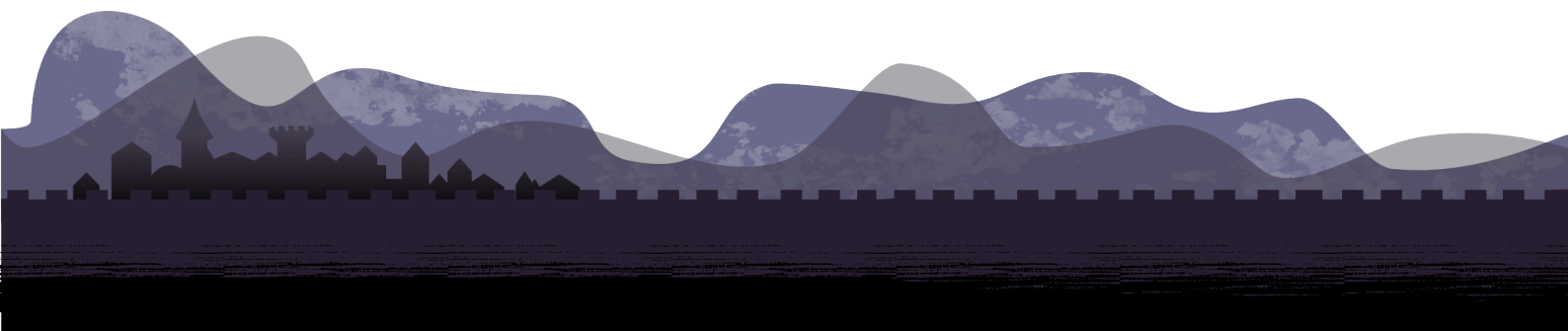
Der Tzar sah hinaus auf den Endlosen Ozean.

Dann antwortete er ruhig:

„Wir kommen an.“

Pause.

„Das reicht mir.“





Elin lehnte sich zurück und lachte.

Und irgendwo unter ihnen bewegte sich das Wasser.

Als würde es sich erinnern.

An einen Tanz.

An einen Handel.

An zwei Menschen, die glaubten, den anderen zu überlisten –

und dabei etwas viel Wertvolleres gewonnen hatten.

Stefan Rau
April 2026

